Musik ist mehr als ein bestimmtes Tun

Autor(en): **Frauchiger, Urs**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **7 (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-955535

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

3. Betriebsrechnung – Compte d'exploitation

	Budget 1980 Fr.	Rechnungen Comptes 1980 Fr.	Budget 1981 Fr.
Aufwand – Charges			
Entschädigung Bibliothekarin – Indemnité à la bibliothécaire	3 000.--	3 000.--	3 000.--
Andere Entschädigungen – Autres indemnités	200.--	200.--	200.--
Druckkosten Sinfonia – Frais de l'imprimerie Sinfonia	2 700.--	2 850.--	3 000.--
Redaktion und Administration Sinfonia – Rédaction et administration Sinfonia	2 200.--	2 403.90	2 500.--
Sekretariat – Secrétariat EOV	–	–	2 700.--
Sitzungen – Séances	3 800.--	3 699.10	3 500.--
Delegationen – Délégations	200.--	66.--	200.--
Unkosten und Material Bibliothek – Frais et matériels pour bibliothèque	1 200.--	1 783.25	1 600.--
Versicherungen – Assurances	700.--	676.80	700.--
Bücher und Schriften – Livres	100.--	37.--	100.--
Lokalmiete Bibliothek – Loyer local bibliothèque	3 000.--	3 000.--	3 000.--
Gratulationen, Ehrungen, Trauer – Félicitations, honneurs, deuil	700.--	218.80	500.--
Unkosten – Frais généraux	2 500.--	3 808.60	3 500.--
Beiträge – Contributions	200.--	1 400.--	200.--
Musikalien – Musique	2 300.--	2 672.50	3 000.--
Kosten neuer Katalog – Frais nouveau catalogue	600.--	1 200.--	1 000.--
Abschreibungen – Amortissements	–	–	–
	23 400.--	27 015.95	28 700.--
Gewinn – Bénéfice	–	641.20	–
	23 400.--	27 657.15	28 700.--
Ertrag – Produits			
Subvention «Pro Helvetia»	6 500.--	6 500.--	8 000.--
Sektionsbeiträge – Cotisations sections	10 600.--	11 347.--	11 300.--
Sektionsbeiträge Sinfonia – Cotisations sections Sinfonia	4 700.--	7 200.--	7 200.--
Bankzinsen – Intérêts bancaire	150.--	107.75	150.--
Verkauf von Abzeichen – Ventes d'insignes	100.--	135.--	100.--
Verkauf von Katalogen – Ventes de catalogues	100.--	76.--	50.--
Verkauf Bestellblöcke – Ventes blocs	50.--	96.--	100.--
Verlängerungsgebühren – Frais de prolongations	600.--	1 380.--	1 000.--
Verrechnete Bibliothekskosten – Frais de bibliothèque facturés	200.--	475.--	400.--
Verschiedene Erträge und Gaben – Divers produits et dons	400.--	340.40	400.--
	23 400.--	27 657.15	28 700.--
Verlust – Perte	–	–	–
	23 400.--	27 657.15	28 700.--

Hinterkappelen, den/le 31.1.1981

Der Zentralkassier – Le caissier central:
Benjamin Brügger

Die Uraufführung des Nonetts für Blechbläser und Schlagzeug, op. 131, am 16. Dezember 1980 in der Alten Kirche Boswil durch das «Ensemble Carillon» (Leitung: Erich Müller) war ein ganz auserlesenes Ereignis, dem auch unser Zentralpräsident, Dr. Alois Bernet, mit besonderer Freude beiwohnte. Peter Escher – am Konzert selbst anwesend – durfte anschliessend vom Publikum und von den Bläsern grosse Dankesovationen entgegennehmen. Auch die Wiederholung vom 1. Februar 1981 in der Katholischen Kirche, Schöftland, erfuhr in der Presse reiches Lob.

Ausserhalb der Stadt Olten weniger bekannt dürfte eine andere Tätigkeit Peter Eschers sein: ich meine die eines Musikschriftstellers, der Einführungen zu bevorstehenden Konzerten und Opernaufführungen schreibt, aber auch musikalische Veranstaltungen kritisch betrachtet. Die sorgfältig und interessant verfassten Artikel im Oltener Tagblatt finden stets guten Anklang.

Zuletzt noch einen praktischen Hinweis: Das *Concertino für Klavier und Orchester* kann bei der Zentralbibliothek des EOV bezogen werden. Es weist nebst den Streichern folgende Bläserbesetzung auf: 1.1.1.1. – 1 (in f).0.0. Schlagzeug ad libitum. Dieselbe transparente Instrumentierung weist auch das *Flötenkonzert, op. 100,* auf, das Peter Escher im Bedarfsfall auch zur Verfügung stellen würde. Seine Adresse: Schöngrundstrasse 43, 4600 Olten.

Dass sich der Dritte im Bunde, Dr. Fritz Wiesmann, Neuhausen am Rheinfall, nicht nur aufs Pillendrehen versteht, sondern sich als Dirigent des Kammerorchesters Schaffhausen als ein Vollblutmusiker mit reichen Kenntnissen der Orchesterliteratur entpuppt, ist eine weitere erfreuliche Tatsache, die den positiven Eindruck, den wir von den Mitgliedern unserer Musikkommission empfangen, bestätigt.

Eduard M. Fallet

Musik ist mehr als ein bestimmtes Tun

(Aus «Berner Jugend – Berner Schule» Nr. 5/80, Seite 3)

Die sogenannten «musischen» Schulfächer werden gerne als «Ausgleichsfächer» bezeichnet, als Inseln der Erholung inmitten des harten, leistungsbetonten Schulbetriebs. So gut diese Rechtfertigungsversuche auch gemeint sind, so falsch sind sie. Kultur ist mehr als ein bestimmtes Tun; Kultur ist eine Haltung, eine Offenheit, eine Sensibilität allen Erscheinungen gegenüber. Deshalb kann sie nicht so nebenbei in der Freizeit oder in isolierten Fächern gepflegt werden. Ein guter Mathematiklehrer kann ebensoviel «Kultur» vermitteln wie ein Musiklehrer (und rechnen lernt man dabei trotzdem). Kulturelle Veranstaltungen in der Schule (Schulkonzerte, Vorlesungen usw.) haben nur dann einen Sinn, wenn die Schulen die Haltung des Offenseins, des Wachseins bereits geweckt haben. Andernfalls schaden sie mehr als sie nützen, denn das, was nicht «verstanden», nicht in ein vorhandenes Bezugssystem eingeordnet werden kann, erregt Verunsicherung, Ablehnung, Aggressivität.

Auch wir im Konservatorium suchen dem kulturellen Inseldasein zu entfliehen. Wir gehen mit der Musik unter die Leute und bemühen uns, die Leute zur Musik ins Haus zu locken. Fast jeden Abend finden Vortragsübungen statt, manchmal gleich zwei, eine um 18.30 Uhr und eine um 20.15 Uhr. Der Eintritt ist frei; es gibt zwar eine Kollekte, aber man kann sie umgehen, wenn man kein Geld hat. Hier lernt man ohne Kleiderzwang und Eintrittspreise Musik aller Epochen kennen, hier werden einem – vom Anfänger bis zum konzertreifen Meisterschüler – die Möglichkeiten eines Instruments vorgeführt. Eltern, die ihre Kinder zum Geigenspielen anregen wollen, pflegen sie in Konzerte von Menuhin und Gideon Kremer zu schleppen und wundern sich dann, wenn sie auf die Frage «Möchtest Du nicht auch so Geige spielen lernen?» nur ein verlegenes Kopfschütteln ernten. Kinder sind meist vernünftiger als ihre Eltern; sie wissen, dass Menuhine eher selten vom Himmel fallen. Aber vielleicht würde es sie locken, die Künste eines gleichaltrigen Konsischülers zu erlernen, die in Reichweite liegen.

Die Reichweite ist eine wichtige Sache bei der Kultur. Kultur liegt offen da, überall um uns herum, aber man muss ein paar Schritte auf sie zu tun.

Schauen und hören Sie auch einmal herein?

Urs Frauchiger
Direktor des Konservatoriums

Communications du comité central

1. Mutations

Nous souhaitons la bienvenue aux orchestres suivants ayant décidé d'entrer dans la SFO au 1.1.1981:
Streichorchester Hochdorf
Zumiker Musiker
Orchestre du Conservatoire de Lausanne.

2. Rapports annuels des sections

Les sections qui n'auraient pas encore livré leur rapport, sont priées de bien vouloir s'exécuter sans tarder afin que l'«Extrait des rapports des sections pour l'année 1980» puisse être établi avant l'assemblée des délégués de Kloten.

3. Hommage aux défunts à l'assemblée des délégués 1981

Je prie les présidents des sections de bien vouloir me faire tenir, d'ici 1.5.1981, les noms des membres décédés depuis la dernière assemblée des délégués et de joindre quelques brefs détails sur leurs vie et activité musicale, le tout à l'intention de l'hommage aux défunts.